

Herrn  
Frank Schuchard  
GiggVolt

über das Büro der  
Stadtverordnetenversammlung

Berliner Platz 1  
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Frau Weigel-Greilich  
Telefon: 0641 306-1016  
Telefax: 0641 306-2015  
E-Mail: [gerda.weigel-greilich@giessen.de](mailto:gerda.weigel-greilich@giessen.de)

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom  
21.06.2022

Unser Zeichen  
IV-Wei./si.- ANF/0934/2022

Datum  
15. August 2022

**Anfrage gem. § 28 GO des Herrn Schuchard vom 21.06.2022 zu  
Grundstücksveräußerungen und Konzeptvergabeverfahren – ANF/0934/2022**

Sehr geehrter Herr Schuchard,

Ihre Fragen werden wie folgt beantwortet:

Frage 1:

Befindet sich die Stadt aktuell in Veräußerungsprozessen von städtischen Grundstücken?

Antwort: Ja, wie folgt:

- Gemarkung Gießen Flur 53 Nr. 3/59, Teilfläche im Umfang von ca. 1.250 m<sup>2</sup>, Bereich Philosophenhöhe, siehe Beschluss des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts-, Rechts-, Digitalisierungs- und Europaausschusses vom 23.05.2022, STV/0793/2022
- Gemarkung Gießen Flur 53 Nr. 3/59, Teilfläche im Umfang von ca. 3.340 m<sup>2</sup>, Bereich Philosophenhöhe, siehe Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 14.07.2022, STV/0843/2022
- Gemarkung Gießen Flur 50 Nr. 15/5, 8.915 m<sup>2</sup>, Europaviertel, siehe Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.09.2021, STV/0216/2021
- Gemarkung Gießen Flur 22 Nr. 77/5, Teilfläche im Umfang von ca. 1.049 m<sup>2</sup>, Reichenberger Straße, siehe Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 04.03.2021, STV/1880/2019

Frage 2: Befinden sich weitere Veräußerungsprozesse in der Planung?

Antwort:

Ja, und zwar Gemarkung Gießen Flur 53 Nr. 3/59, Teilfläche im Umfang von ca. 1.810 m<sup>2</sup>, Bereich Philosophenhöhe.

Frage 3:

Unter welchen Voraussetzungen kommt das Konzeptvergabeverfahren bei Veräußerungen städtischer Grundstücke zum Einsatz?

Antwort:

Die Knappheit der zur Verfügung stehenden städtischen Gewerbeflächen hat dazu veranlasst, die Vergabe an die ‚besten‘ Bewerber\*innen vorzunehmen. Es sollte nicht die/derjenige den Zuschlag erhalten, die/der zuerst angefragt hat oder bereit war, den höchsten Kaufpreis zu zahlen, sondern die Bewerber\*in, die/der die beste Erfüllung der Kriterien zur Nachhaltigkeit gewährleistet.

Frage 4.:

Wie und von wem werden die Kriterien für die Konzeptvergabeverfahren definiert?

- a. Welche Kriterien wurden im Detail für das Konzeptverfahren bei den Veräußerungen von Grundstücken im Bereich "Philosophenhöhe" definiert?
- b. Wie wurden diese gewichtet?

Antwort:

Zur transparenten und gezielten qualitativen Vergabe der zur Verfügung stehenden Grundstücke an die Bieter wurde ein Exposé mit Informationen zum Bestand und zum Vergabeverfahren erarbeitet. Darauf aufbauend wurde ein Fragebogen zur wirtschaftlichen, betrieblichen, sozialen, ökologischen und städtebaulichen Situation entwickelt, in dem die Bieter auch die eigenen Vorstellungen und Planungen darlegen sollten.

Die Gewichtung lag dabei auf den Angaben zur Wirtschaftskraft, den betrieblichen Rahmenbedingungen, Arbeitsmarktkriterien, dem lokalen Bezug, Umweltschutz und Ressourcenschonung, der städtebaulichen und architektonischen Qualität.

Frage 5.:

Wie wird die Jury zusammengesetzt, die die eingegangenen Konzepte bewertet?

Antwort:

Die Jury bestand aus Vertretern des Stadtplanungsamtes, der Abteilung Wirtschaftsförderung und des Liegenschaftsamtes.

Frage 6:

Aus der Begründung der Vorlage STV/0792/2022: „Teilnahmeberechtigt waren nur Firmen, die (...) das Grundstück selbst nutzen und ihren Firmensitz in Gießen anmelden. Mit der elio Immobilien GmbH, (...) konnte ein Kaufinteressent aus dem Bereich IT Dienstleistungen/Software gefunden werden, der alle gesetzten Kriterien erfüllt (...).“

- a. Von außen betrachtet scheint die Käuferin „elio Immobilien GmbH“ nicht mit der Nutzerin „elio GmbH“, die die erwähnten IT Dienstleistungen anbietet, überein zu stimmen. Warum sieht der Magistrat dennoch das Kriterium der Eigennutzung als erfüllt an?

Antwort:

Aus dem bestehenden Unternehmen „elio GmbH“ heraus wurde von der Geschäftsführung aus steuerlichen Gründen eigens für den Erwerb des Gewerbegrundstücks im Bereich der Philosophenhöhe das Unternehmen „elio Immobilien GmbH“ gegründet. Das Verfahren hat ausschließlich steuerliche Gründe und ist durchaus üblich. An den im Fragebogen gemachten Angaben zur wirtschaftlichen, betrieblichen, sozialen, ökologischen und städtebaulichen Situation der Käuferin ändert sich nichts.

Mit freundlichen Grüßen



Gerda Weigel-Greilich  
Stadträtin

**Verteiler:**

Magistrat  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
CDU-Fraktion  
SPD-Fraktion  
Fraktion Gießener LINKE  
Fraktion Gigg+Volt  
FDP-Fraktion  
AfD-Fraktion  
FW-Fraktion